

Workshop

Freitag und Samstag nachmittag

„ Verstehen ist eine Reise ins Land der Anderen“

Kultursensible Begleitung im Sterben und Trauern von Menschen aus verschiedenen Kulturen

Workshop Freitag

- Der Workshop (Teil 1) wird sich mit der Frage beschäftigen: Was müssen wir wissen und was können wir tun, damit sich Menschen mit anderen religiösen Bedürfnissen und Gebräuchen auch am Lebensende bei uns gut aufgehoben fühlen? Neben einigen Informationen über Flucht und Migration werden wir die Möglichkeit erhalten, uns einen kurzen Dokumentarfilm zum Thema „Trauer in der Fremde“ anzuschauen.

Workshop Samstag

- Der Workshop (Teil 2) wird einen Überblick geben über die verschiedensten Rituale und Gebräuche anlässlich des Sterbens in anderen Kulturen. Es werden Impulse gegeben, um dem vermeintlich Fremden in uns gut begegnen zu können, damit es sich in ein Vertrautes verwandeln darf. Je mehr wir uns unsere Befürchtungen erlauben, umso eher können wir unser Handeln danach wählen, wie es für uns stimmig und wertvoll ist.

Beide Workshops sind in sich abgeschlossen und können einzeln sowie fortlaufend besucht werden (bauen aufeinander auf)

Teilnehmer*innen max. 15

Leitung: Helga Bardischewski / Sterben in der Fremde e.V.